L-02-018 Berliner Sonne – die Energie der Zukunft

Antragsteller*in:	LAG Energie Berlin-Brandenburg, Philip Hiersemenzel (KV Xhain), Lutz Weischer, Friedemann Dau (beide KV Tempelschön), Christian Nünning
Beschlussdatum:	27.03.2019

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 17 bis 19:
angesichts der Klimakatastrophe für viel zu unambitioniert und fahrlässig. Wir wissen, dass wir ~~schneller sehr viel mehr CO_2~~innerhalb von gut zwei Jahrzehnten in Deutschland aus allen fossilen Brennstoffen - ~~einsparen~~Kohle, Öl und Gas - ausgestiegen sein müssen. Die CO2-Emissionen müssen auf netto Null sinken. Die Zukunft ist 100% erneuerbar. Deshalb muss der Kohleausstieg sehr viel schneller erfolgen.. Die Bundesregierung muss hier nachbessern. Wir sind es den kommenden Generationen schuldig, alles in unserer Macht

Begründung

Das Gegenstück zu den Erneuerbaren ist nicht nur die Kohle, sondern sind alle fossilen Energieträger, das sollte in der Überschrift deutlich machen. Die Aussage, dass „die CO2-Emissionen sehr viel schneller sinken müssen“ war zu unkonkret. Mittlerweile wissen wir: Sie müssen nicht nur sinken, sie müssen weltweit allerspätestens Mitte des Jahrhunderts auf Null gebracht werden, in Industrieländern entsprechend früher. In Anbetracht der Ernsthaftigkeit der Klimakrise und neuester Warnungen aus der Klimawissenschaft können wir uns auch nicht auf dem Erreichten in Berlin Ausruhen, sondern müssen deutlich machen, dass der Kohleausstieg auch hier wenn möglich deutlich früher als 2030 erfolgen sollte.

Überschrift bitte auch neu - war im Tool nicht gleichzeitig zu ändern!